

IV ZB 304/66

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

der Hausfrau Charlotte B. [REDACTED] verw. Sch. [REDACTED],
geb. L. [REDACTED], W. [REDACTED], A. [REDACTED] Gasse [REDACTED].

Klägerin und Beschwerdeführerin,
- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED]

gegen

das Land N i e d e r s a c h s e n ,
vertreten durch den Niedersächsischen Minister des Innern,
H. [REDACTED], L. [REDACTED] Allee [REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner.

- 2 -

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs
hat unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Ascher
und der Bundesrichter Wüstenberg, Haack, Bilden
und von der Mühlen

in der Sitzung vom 28. September 1966
beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des
6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Celle vom 16. Februar 1966 wird zu-
gelassen.

G r u p p e :

Es ist darüber zu entscheiden, ob die Maßstä-
be, die das Berufungsgericht angewendet hat, zu
festzustellen, wann die Klägerin durch ihre Ehe
nachhaltig die wirtschaftliche Stellung eines ihr
vergleichbaren Bundesbeamten erlangt hat, der
gesetzlichen Regelung entsprechen. Es ist ferner
darüber zu entscheiden, ob und wie die Vorschrif-
ten des Art. 19 des Haushaltsicherungsgesetzes
und der 1. VO zur Durchführung von Art. 19 des
Haushaltsicherungsgesetzes im gerichtlichen

117

- 3 -

Entscheidungsverfahren zu berücksichtigen sind.
Es handelt sich dabei um grundsätzliche Rechts-
fragen (§ 219 Abs. 2 Nr. 1 BEG).

Ascher

Wistenberg

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)